

## **Individuelle Förderung**

Die zentrale Leitidee des Schulgesetzes vom 27. Juni 2006 ist die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Damit unsere SchülerInnen hinreichend gefördert werden können, ist es notwendig, ihre allgemeinen Begabungen, aber auch besondere Begabungen oder Hochbegabung sowie Lernschwierigkeiten und Entwicklungsverzögerungen rechtzeitig zu erkennen.

Wie gehen wir vor? Frühförderung und vorschulische Sprachförderung sind eine Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und werden bereits zwei Jahre vor der Einschulung überprüft. Beim Eintritt in die Grundschule haben wir in Zusammenarbeit mit dem Elementarbereich die spezifische Ausgangslage des Schulanfängers diagnostiziert und entwickeln passgenaue Lern- und Förderangebote für unterschiedliche Lernvoraussetzungen, die unten genannt werden.

Diagnosebögen helfen uns, die individuelle Förderung während der gesamten Schulzeit kontinuierlich zu dokumentieren und weiterzuentwickeln. Diese haben wir bereits für den ersten Jahrgang mit konkreten Förderhinweisen zusammengestellt, die Diagnosebögen für die weiteren Jahrgänge folgen in Kürze.

### **Individuelle Förderangebote der Schule**

#### Förderung der sozialen Kompetenzen

- Die Schule verfügt über einen Friedensraum, in dem zukünftig auch nach Bedarf mit den Streitschlichtern der Schule (ausgebildet nach dem Bensberger Modell) einzelne Streitschlichtungsgespräche geführt werden können. Außerdem gibt es in den Pausen „Pausenengel“, die die Aufgabe haben, bei Bedarf zu helfen oder Hilfe bei den Pausenaufsichten zu holen. Die „Pausenengel“ sind ausgewählte Kinder der 4. Klassen. Ebenso werden zukünftig Schüler/innen der dritten Klassen in der Gesprächsführung der Streitschlichtung ausgebildet (Hosentaschenbuch), um das Konzept der „Pausenengel“ nachhaltig zu installieren. =>Streitschlichtungskonzept

#### Leseförderung

- Um die Schüler/innen in ihren Lesefähigkeiten individuell zu fördern, arbeiten alle Klassen mit dem Antolin-Programm.
- In den Klassen gibt es, wenn möglich, Lesehelfer. Dies sind Eltern, die während einer Unterrichtsstunde außerhalb des Klassenraumes mit allen Kindern einzeln lesen. So kann jedes Kind regelmäßig das laute Vorlesen seinem individuellen Leistungsstand gemäß üben.
- Zusätzlich kommen Lesepatzen als ehrenamtliche Vorleser in die Schule. Außerdem beteiligt sich unsere Schule am überregionalen Projekt MENTOR.
- Zukünftig wird in der Schule das Projekt „Flurlesen“ umgesetzt. Die Schüler/innen haben hier die Möglichkeit regelmäßig in Vorlesestunden ein Buch ihrer Wahl vorgelesen zu bekommen. Damit soll das Leseinteresse weiter geweckt werden. Das Flurlesen findet jahrgangsübergreifend statt. => Lesekonzept

#### Computerraum

- Um den Umgang mit den neuen Medien optimal fördern zu können, wurde ein Computerraum mit ca. 14 Computern eingerichtet, der von allen Klassen nach Absprache genutzt werden kann. Zusätzlich stehen jeder Klasse 3 Computer zur Verfügung. Der Computerraum und einige Klassen sind mit einem Internetzugang ausgestattet. => Medienkonzept

#### Förderung der musikalischen Fähigkeiten

- In Kooperation mit der örtlichen Musikschule findet in den Jahrgängen 1, 2 und 3 das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ statt. Über den Musikunterricht hinaus haben die Kinder hier die Möglichkeit, ein Instrument ihrer Wahl zu erlernen und ab dem dritten Jahrgang bereits im Orchester zu musizieren. Der Unterricht findet direkt im Schulanschluss in den Räumen der Schule statt.

#### Gesundheitsförderung

- In den Klassen 1/2 findet einmal die Woche Sportförderunterricht statt. Hier werden Schüler/innen mit motorischen Schwächen gefördert. Zusätzlich wird den Schüler/innen des 1. – 4. Jahrgangs die Möglichkeit gegeben, am Sportprogramm „Felix Fit“ teilzunehmen, um motorische Schwächen auszugleichen aber auch Stärken zu fördern. => Gesundheitserziehung

#### Muttersprachlicher Unterricht

- Die türkischen Kinder der Schule haben regelmäßig muttersprachlichen Unterricht im Rahmen des Schulvormittages in den Räumen der Schule.
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für Schüler/innen anderer Nationalitäten, am außerschulischen muttersprachlichen Unterricht teilzunehmen.

#### Feststellung des rechtschriftlichen Förderbedarfs

- In den Jahrgängen 2 und 3 wird die Hamburger Schreibprobe zur Feststellung des rechtschriftlichen Förderbedarfs regelmäßig eingesetzt, um nach dem diagnostischen Verfahren geeignete individuelle Förderangebote für jedes Kind zu finden.

#### Gemeinsamer Unterricht

- Unsere Schule ist Bündelschule für den Gemeinsamen Unterricht (GU). Der GU wird in jeder Jahrgangsstufe praktiziert und es stehen der Schule zur Zeit 4 GU-Lehrkräfte zur Verfügung.

#### Hausaufgabenförderung

- Sowohl in der OGS als auch mit Hilfe der „Initiative Nachbarschaft“ haben Schüler/innen die Möglichkeit, Unterstützung und Hilfe bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben zu erfahren. =>Zusammenarbeit mit der Initiative Nachbarschaft

#### Arbeit mit dem Wochenplan

- Um der Forderung nach individueller Förderung gerecht zu werden, wurde die methodische Unterrichtsform des Wochenplanes in jeder Klasse eingeführt. => Eigenverantwortliche Schule